



**Landesverband Regionalbewegung
NRW e.V.**
www.nrw.regionalbewegung.de

Ansprechpartnerin:
Brigitte Hilcher
Zur Specke 4
34434 Borgentreich
Tel: 05643-948537
Fax: 05643-948801
hilcher@regionalbewegung.de

Borgentreich, Hamm, Kerpen, den 02.11.2023

Pressemitteilung

Projekt-Abschluss der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) NRW in Kooperation mit dem Landesverband Regionalbewegung NRW

Mit Biodiversität – Wege in die Regionalvermarktung

„Mit Biodiversität – Wege in die Regionalvermarktung“ – unter diesem Titel stand die Abschlussstagung zum Projekt „Ackervielfalt – vom Feld bis in den Einkaufskorb“ der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) NRW auf Schloss Türnich in Kerpen. Angesichts des dramatischen Rückgangs der Biodiversität hatte sich die AbL NRW mit dem Projekt für die Förderung biologischer Vielfalt auf Ackerflächen und die Inwertsetzung entsprechend erzeugter Produkte eingesetzt. Diese Themenschwerpunkte standen auch im Fokus der Tagung, einer Kooperation mit dem Landesverband Regionalbewegung NRW.

Karsten Möring, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, unterstrich in seinem Grußwort die Relevanz von Projekten dieser Art: „Wir müssen weiter intensiv auf praktische Ansätze aufmerksam machen, mit denen wir der Biodiversitätskrise auf lokaler Ebene konkret begegnen können. Dafür ist der Dialog – in diesem Fall zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Regionalvermarktung – äußerst wichtig. Genau darum fördern wir Projekte, wie dieses.“

Im Rahmen der Veranstaltung wurden Betriebe, wie der Lieferservice Feldling oder die Erzeugergemeinschaft R(h)einbauern, vorgestellt, die anhand ihrer Beispiele konkret zeigten, wie biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung durch regionale Vermarktung in Wert gesetzt werden kann. Beim anschließenden Podiumsgespräch mit Brigitte Hilcher (Vorsitzende Regionalbewegung NRW), Bernd Schmitz (Vorsitzender AbL NRW), Erich Gussen (Rheinischer Landwirtschafts-Verband e. V.), Dr. Christian Klar (BioökonomieREVIER) und Dr. Heide Naderer (NABU NRW e. V.) diskutierten die Teilnehmenden, welche Chancen das Rheinische Revier als Modellregion für den Aufbau einer vielfältigen Landwirtschaft mit umweltschonenden Bewirtschaftungs- und regionalen Vermarktungsformen für mehr biologische Vielfalt auf den Flächen bietet. Geld zur Neugestaltung ist mit 15 Mrd. EUR, die für den Gesamtumbau zur Verfügung stehen, ausreichend vorhanden.

„Bisher fließt es aber eben nicht in den Aufbau von Strukturen, die aus unserer Sicht so notwendig sind: in die Stärkung bäuerlicher Landwirtschaft, lokaler Initiativen und den Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten“, so Bernd Schmitz. „Im Projektrahmen haben wir gesehen, welche Strahlkraft

einzelne Projekte haben können. Es braucht einfach mehr davon! Dafür ist eine strukturelle Förderung notwendig, welche die Bedarfe der Praxis erfasst.“

Auch die Regionalbewegung NRW zielte mit ihren Forderungen zum Aufbau von sogenannten Regionalen Wertschöpfungszentren in die gleiche Richtung. „Diese Zentren in sogenannten Nahversorgungsregionen könnten – mit den entsprechenden Mitteln ausgestattet – den Boden bereiten für eine lebendige und diverse bäuerliche Landwirtschaft mit regionalen Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen sowie einem vielfältigen Lebensmittelhandwerk. Sie könnten damit ein wirksames Instrument darstellen, um die dringend benötigte Wende in der Ernährungswirtschaft einzuläuten“, betonte Brigitte Hilcher, Vorsitzende des Landesverbandes Regionalbewegung NRW.
Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.082

Über den Landesverband Regionalbewegung NRW e.V.

Der Landesverband Regionalbewegung NRW e.V. ist eine Interessensvertretung von Initiativen, Verbänden und Personen, die im Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft einen Plan für eine Regionalisierung fordert. Gemeinsam mit über 30 Partnern aus dem Netzwerk Regionalitätsstrategie NRW hat die Regionalbewegung 2022 die bundesweit erste Regionalitätsstrategie NRW veröffentlicht. Weitere Informationen unter www.nrw.regionalbewegung.de
https://www.regionalbewegung.de/fileadmin/user_upload/pdf/pdf_nrw/Final_Regionalitaetsstrategie_NRW.pdf

Über die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft Nordrhein-Westfalen e.V.

Der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e. V., Landesverband Nordrhein-Westfalen, vertritt Bäuerinnen und Bauern von mehrheitlich kleinen und mittelgroßen konventionell und ökologisch wirtschaftenden Betrieben. Der gemeinnützige Verein setzt sich für eine bäuerliche, soziale und umweltverträgliche Landwirtschaft ein. Weitere Informationen unter www.abl-nrw.de.

Bilder finden Sie hier: www.nrw.regionalbewegung.de

Bild 1: Podiumsrunde auf der Tagung, v.l.n.r.: Bernd Schmitz (Vorstand AbL NRW), Erich Gussen (Rheinischer Landwirtschafts-Verband), Severin von Hoensbroech (Schloss Türrnich), Dr. Heide Naderer (NABU NRW), Brigitte Hilcher (Vorsitzende Landesverband Regionalbewegung NRW), Dr. Christian Klar (BioökonomieREVIER)

Bild 2: Brigitte Hilcher (Vorsitzende Landesverband Regionalbewegung NRW) und Teilnehmende

Kontakt:

Landesverband Regionalbewegung Nordrhein-Westfalen e. V.

Projekt „Regio.Diskurs.NRW“

Brigitte Hilcher

E-Mail: hilcher@regionalbewegung.de

Tel.: 05643 948537

www.nrw.regionalbewegung.de

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e. V.

Projekt „Ackervielfalt – vom Feld bis in den Einkaufskorb“

Frauke Ganswind

E-Mail: ganswind@abl-ev.de

Mobil: 0151 224 031 54

Projekt-Website: www.ackervielfalt.de

Das Projekt der AbL „Ackervielfalt – vom Feld bis in den Einkaufskorb“ sowie das Projekt der Regionalbewegung NRW „RegioDiskurs.NRW“ werden gefördert durch die

